

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	11
Kapitel I	
Die Krise der Sonderschule für Lernbehinderte	
1 <i>Die Krise des Gegenstandes</i>	17
1.1 Die Klassenlage des Hilfsschülers	17
1.2 Der Behindertenbegriff – Krise bürgerlicher Theoriebildung	26
1.2.1 Lernbehinderung als Intelligenzdefizit	27
1.2.2 Lernbehinderung statt Lernbehinderter	32
1.2.3 Lernbehinderung als Zuschreibungsergebnis	33
1.2.4 Die falsche Lösung der Theoriekrise: der multifaktorielle Ansatz von Behinderung	37
1.2.5 Zusammenfassung	41
2 <i>Die bildungspolitische Krise der Sonderschule für Lernbehinderte</i>	43
2.1 Die Suche nach dem 'lernbehinderten' Kind	43
2.2 Faktische Entwicklung seit 1960	45
2.3 Prognosen: Widersprüche der Planung	49
3 <i>Die Funktionskrise oder ist die Hilfsschule politisch und ökonomisch notwendig?</i>	51
3.1 Die allgemeinen Funktionen des Schulsystems	51
3.2 Qualifikationsfunktion	53
3.3 Integrationsfunktion	57
3.4 Selektionsfunktion	59
3.5 Zusammenfassung	61
Kapitel II	
Die Auseinandersetzungen um die Integration von Sonderschülern – Positionen und Erfahrungen	
1 <i>Zur Definition des Integrationsziels</i>	65
1.1 Ziele der Integration von Hilfsschülern und anderer von Ausgrenzung Bedrohter	65
1.2 Integration als Ziel der Gesamtschule	69
1.3 Zusammenfassung	70

2	<i>Einschätzung der integrierten Gesamtschule im Hinblick auf die Integration lern- und verhaltensauffälliger Kinder</i>	73
3	<i>Die Diskussion der Integration lern- und verhaltensauffälliger Kinder in die Regelschule</i>	75
3.0	Vorbemerkung	75
3.1	Die Befürworter einer Überwindung der Hilfsschule durch gemeinsame Erziehung aller Kinder in einer integrierten Grund- und Gesamtschule	76
3.1.1	Integration als Gesellschaftspolitik	76
3.1.2	Integration als Interaktion	77
3.1.3	Integration als Bewußtseinsveränderung	79
3.2	Die Gegner integrativer Erziehung	79
3.2.1	Die konservative Ablehnung der Intergration	79
3.2.2	Die Integrationsabwehr fortschrittlicher Sonderpädagogen	83
3.3	Die Retter der Hilfsschule durch die Veränderung der Regelschule	86
4	<i>Bildungspolitische Reaktionen – Regierungen, Verbände, Gewerkschaften</i>	89
4.0	Vorbemerkung	89
4.1	Bundesregierung, Bund-Länder-Konferenz, Kultusministerkonferenz	89
4.2	Die Empfehlung des Deutschen Bildungsrates	91
4.2.1	Frühförderung	94
4.2.2	Schulische Integration	95
4.2.3	Die Ausbildung der Lehrer und Spezialisten	96
4.2.4	Realisierungsprobleme	97
4.3	Kommunen, Verbände und Gewerkschaften	98
Kapitel III		
Erfahrungen aus Förder- und Integrationsversuchen		
1	<i>Überblick</i>	105
2	<i>Gemeinsame Unterrichtung geschädigter und gesunder Kinder</i>	113
3	<i>Gemeinsame Erfahrungen von Schülern getrennter Schultypen</i>	115
4	<i>Kleinklassen in der Regelschule</i>	117
5	<i>Förderung in der Regelschule parallel oder zusätzlich zum Unterricht</i>	121
6	<i>Gezielte Maßnahmen zur Veränderung des sozialen Verhaltens</i>	123

7	<i>Die Veränderung des gesamten Lernens in der Schule: "offener Unterricht" und das Team-Kleingruppen-Modell</i>	127
8	<i>Zusammenfassung</i>	133

Kapitel IV

Lernen als Aneignung gesellschaftlicher Erfahrungen der Unterdrückten

– Ein integratives Förderkonzept		135
1	<i>Vorbemerkung</i>	137
2	<i>Lernen als Tätigkeit und Aneignung</i>	139
2.1	Sozialisation als Aneignung gesellschaftlicher Erfahrungen	139
2.2	Reale motivbestimmte Tätigkeiten	140
2.3	Objektive Bedeutungen und subjektiver Sinn	143
2.4	Tätigkeit als Kooperation	146
2.5	Die Bedeutung der Erwachsenen	146
2.6	Aneignung außerhalb gesellschaftlicher Arbeit und schichtspezifische Aneignungsvoraussetzungen	148
3	<i>Der Aneignungsprozeß beim ausgesonderten oder durch Aussonderung bedrohten Schüler</i>	151
4	<i>Die Entkolonisierung der Köpfe – die Freiresche Pädagogik als Konkretisierung der Lernprinzipien Leontjews?</i>	155
5	<i>Leontjew und Freire als Ausgangspunkt einer integrierenden politischen Pädagogik</i>	159
6	<i>Schlußfolgerungen für ein integratives Förderkonzept</i>	161
6.1	Lernverständnis und Lerninhalte	161
6.2	Lernorganisation und Kommunikationsstruktur	165
6.3	Lehrer und Spezialisten	168
6.4	Zusätzliche Hilfen	170
7	<i>Integratives Förderkonzept und bisherige Integrationsversuche</i>	175

Kapitel V

Strategien zur Umsetzung – auf dem Weg zu einer vielseitigen

Schule für alle Kinder		179
1	<i>Die Ebenen der Umsetzungsstrategie</i>	181
2	<i>Die Veränderung des Lernortes Klasse und Schule</i>	189
3	<i>Die notwendigen Veränderungen bei Lehrern, Schulleitern und der Administration</i>	197
3.1	Lehrer	197
3.2	Schulleiter	200
3.3	Der strukturelle Konservatismus der Administration und dessen Überwindung	202

4	<i>Die Zusammenarbeit mit den Eltern</i>	209
5	<i>Die Verbindung mit der Sozialarbeit im Stadtteil und mit den gesellschaftlich-politischen Organisationen am Ort</i>	213
6	<i>Die Veränderung der wissenschaftlichen Fragestellungen</i>	217
VI	Literaturverzeichnis	221